

World In Our Hands

Wenn die Rettung einer Welt in deinen Händen liegt

Von Suben-Uchiha

Kapitel 13: Die Neue

Kapitel 13: Die Neue

(Ai's Sicht)

Nachdem Caturamon, Icedevimon besiegt hatte, kam ich aus den Büschen heraus um mich der Gruppe vorzustellen, dort angekommen, sah ich in 4 erstaunte Gesichter als ich ihnen meinen Namen nannte. „Hallo mein Name ist Ai Miyahara. Ich bin ein Japanischer Digiritter, lebe jedoch zurzeit in New York.“ stellte ich mich vor und reichte ihnen meine Hand. „Oh Cool ein weiteres Mädchen in unsere Gruppe.“ freudig hüpfte das lila haarige Mädchen leicht auf und ab. „Ach ja bevor ich es vergesse. Mein Name ist Miyako Inoue. Aber alle nennen mich Yolei.“ freudig nahm dann auch Yolei meine Hand und lächelte mich genauso freudig an. Anscheinend scheinen in der Gruppe der Digiritter nicht gerade viele Mädchen zu sein. Dann kam der kleinste von allen auf mich zu und streckte mir seine Hand entgegen. „Danke das du uns geholfen hast. Mein Name ist Iori Hida, aber alle nennen mich Cody.“ „Habe ich gern gemacht Cody.“ Ich nahm seine Hand und lächelte dabei. Dann stellte sich der Blau haarige Junge vor, sehr anständige und fast schon erwachsen. „Mein Name ist Ken Ichijouji.“ „Es freut mich Ken.“ Dann stand da noch ein Junge mit Fliegerbrille und weinroten Strubelhaaren, ich ging zu ihm hin und lächelte ihn an. Jedoch kam aus ihm nicht gerade sehr viel raus und er lief auch irgendwie rot an. Ich hoffe das der Kampf gerade nicht zu viel für ihn war. „Man Davis krieg dich mal wieder ein und stell dich endlich vor.“ durch Yolei's erhobener Stimme zuckte der Junge mit dem Namen Davis leicht zusammen und sah mich, immer noch ganz perplex, an. „Daisuke...Motomiya, aber auch Davis....“ nicht gerade im vollem Zug kam es regelrecht aus ihm raus geschossen. „Es freut mich Davis.“ Als ich jedoch seine Hand zur Begrüßung nahm wurde er irgendwie noch röter im Gesicht, fasst schon wie eine Tomate.

„Sag mal Ai, du kommst doch aus New York? Heißt das, dass in den USA die Tore zur Digiwelt offen sind?“ fragte mich Yolei. „Nein zurzeit bin ich eigentlich in Japan, zu Besuch bei meinen Großeltern.“ erklärte ich ihr, jedoch schien sie darüber etwas verunsichert zu sein. „Und wie bist du dann in die Digiwelt gekommen?“ fragte mich dann Ken, der wohl auch so ungläubig zu sein schien. „Naja ich sag mal so, das Tor

hatte sich von dem einen auf den anderen Moment geöffnet, jedoch hatte ich vorher eine E-Mail von Gennai bekommen, das die Digiwelt in Gefahr sei und diese meine Hilfe bräuchte, genauso wie die Digiritter die schon vor Ort waren.“ erklärte ich ihnen ganz genau und beugte mich etwas runter zu meinem Digimonpartner um es zu streicheln. „Aber seid ihr eigentlich die einzigen Digiritter hier?“ fragte ich nun, da die vier gerade die einzigen waren die ich auf die schnelle finden konnte. „Nein eigentlich nicht, wir sind hier mit 14 Leuten hier, jedoch hat Deemon uns in verschiedene Richtungen geschleudert und uns somit getrennt.“ erklärte mir dann Davis, der sich wohl wieder etwas eingekriegt hat, der Kampf schien in wohl recht mitgenommen zu haben, oder? Aber es war schon wirklich ein sehr spannender Tag heute, da dies eigentlich mein letzter in Japan ist. Für's Erste.

(Flash back)

Jetzt waren schon 2 Wochen um indem ich hier in Tokio war um meine Großeltern zu besuchen. Ich liebte diese Stadt und dieses Land in dem ich geboren wurde und von dem ich herkam, aber leider muss ich morgen wieder zurück nach New York, da dort in 2 Tagen wieder die Schule beginnt. Ich seufzte. Ich wäre liebten gern hier in Japan aufgewachsen und hier zur Schule gegangen, aber leider hatte mein Vater, als ich noch klein war, ein Riesen Job-Angebot bekommen und ist mit mir und meiner Mutter direkt in die USA umgezogen. Nun saß ich da, auf meinem Bett und vor mir mein leerer Koffer, denn ich noch unbedingt heute füllen musste, denn morgen früh geht mein Flieger. „Oh man ich will nicht zurück.“ sagte ich leise zu mir selbst und ließ mich nach hinten auf mein Bett fallen, um dort zur leeren, weißen Decke hoch zu sehen, aber leider brachte dies alles nicht. Ich stand also auf und ging zu meinem Schrank, um dort meine ganzen Sachen rauszuholen, um diese dann in meinem Koffer zu verstauen. Nach ungefähr 30 Minuten war ich mit allem Fertig, als eine Nachricht auf meinem PC ankam. Sie war von Gennai, er half mir damals bei manchen meiner Abenteuer in der Digiwelt weiter. Dort stand das ich mich unverzüglich in die Digiwelt begeben soll, um sie mit den anderen Digiritter vor der Dunkelheit zu bewahren. Natürlich hätte ich sofort mein Digivices genommen. Jedoch war seit einiger Zeit das Tor immer geschlossen. Daher glaubte ich nicht daran das ich helfen konnte. Doch in diesem Moment öffnete es sich. Ich konnte es kaum fassen, sofort holte ich mein Digivices aus meiner Hosentasche und hielt dies an den Computer. Kaum hatte ich das getan, zog mich das Licht auch schon rein in die Digiwelt.

Dort angekommen traute ich jedoch kaum, meine Augen. Überall war es Dunkel, nirgendwo war auch nur ein bisschen Licht zu sehen. „Was ist hier bloß passiert?“ fragte ich mich nur und hielt vor schreckt die ganze Zeit meine Hand vor dem Mund. Jedoch war das einzige an was ich gerade denken konnte, ob es meinem Labramon gut ginge und es nirgendwo verletzt liegen würde. Leise versuchte ich es zu rufen, da ich nicht wusste was sich alles für Böartige Digimon hier herumtrieben. „Labramon!“ „Hier bin ich Ai.“ Labramon kam hinter einem Großem Stein hervor und lief auf mich zu. Ich kniete mich runter und nahm es in den Arm. „ich bin ja so froh das dir nichts passiert ist.“ Ich wollte es gar nicht mehr loslassen, solche Sorgen habe ich mich um es gemacht. Nach einer kurzen Zeit ließ ich es dann aber los, damit es mir erzählen konnte was genau hier passiert ist. „Also Labramon was genau ist hier eigentlich passiert?“ „Das ist eine lange Geschichte. Deemon ist mit den Dienern der Dunkelheit

über die Digiwelt hergefallen, um ein sehr grausames Digimon wieder zu erwecken. Und jetzt kämpfen die anderen Digiritter gerade gegen sie um dies zu verhindern.“ „Dann sollten wir ihnen helfen, oder?“ „Genau so sollte es auch sein, denn nur 15 Digiritter können dies schaffen und wir sind sozusagen der 15ten.“ nachdem alles geklärt war gingen wir los um die anderen zu finden. Nach einigen Minuten fanden wir auch schon 4 die gerade gegen Icedevimon kämpfen. „Okay Labramon bis du bereit?“ es nickte und ich holte mein Digivices raus, damit es digitieren konnte.

Labramon digitiert zuuuuu Seasarmon

Seasarmon Ultra-Digitaion zuuuu Caturamon

Mit Caturamon´s Hilfe konnte wir Icedevimon besiegen.

(Flash back Ende)

„Dann sollten wir die anderen so schnell wie möglich finden, bevor ihnen noch etwas passiert.“ schlug ich den vieren vor, die darauf nur nickten. So gingen wir mit unseren Digimonpartner weiter in den Wald, um dort nach den anderen Digiritter zu suchen.

(Matt´s Sicht)

Nachdem ich und Gabumon wieder aufgewacht sind, machten wir uns direkt auf die Suche nach den anderen, bevor ihnen noch etwas passiert. Nach einigen Minuten trafen wir dann auf Tai und Agumon. „Hey Matt. Ich bin ja so froh das euch nicht zugestoßen ist.“ „gleichfalls Tai.“ wir schlugen mit unseren Händen ein, um so unser Wiedertreffen zu feiern, jedoch fiel die Freude nur kurz aus, denn wir hörten auf einmal eine uns sehr bekannte stimme, die wir gern niemals wieder hätten hören müssen. „Da hab ich ja wieder euch zwei zum Anfang. Ich würdet genauso gut wie früher zu meinen Schlüsselanhänger passen.“ „Nicht schon wieder Piedmon.“ sagte Tai leicht säuerlich und sah zu mir. „Wir müssen es versuchen Matt, sonst haben wir keine Chance.“ „Ja aber Tai die Wap-Digitation auf das Mega-Level hat seid damals nicht mehr funktioniert, schon vergessen wir mussten zum Schutz der Digiwelt, damals unsere Wappen einsetzen.“ „Ich weiß, jedoch müssen wir daran glauben, sonst können wir direkt einpacken.“ Tai hatte wirklich recht, ohne eine Wap-Digitation sind wir gegen Piedmon machtlos. Also mussten wir es versuchen und daran glauben das wir es schaffen können. Tai und ich schlossen wir einen kurzen Augenblick die Augen, um uns so besser konzentrieren zu können. Nach einer Zeit wurde mir auf einmal Warm um´s Herz und ich spürte wie die Macht meines Wappens zu mir zurück kehrte. Dann öffnete ich meine Augen.

Gabumon Wap-Digitaion zuuuuu Metalgarurumon

Agumon Wap-Digitation zuuuu Wargreymon

„Tai es hat wirklich funktioniert.“ „sag ich ja.“ Tai hielt mir den Daumen hoch und grinste mir zuversichtlich zu. „Dank eures Glaubens die Dunkelheit zu besiegen haben

wir es geschafft auf das Mega-Level zu Digitieren.“ sagten uns unsere beiden Mega-Level Digimon und schritten zum Kampf. „das ist Unmöglich, ihr könnt normalerweise nicht mehr auf das Mega-Level digitieren, die Kraft der Wappen von euch ist eigentlich erloschen.“ Piedmon schien nicht gerade darüber begeistert zu sein und ging ein paar Schritte zurück. „Dann lass es uns jetzt beenden Metalgarurumon.“ „Mit vergnügen Wargreymon.“ Die beiden liefen auf Piedmon zu. „Meint ihr wirklich ihr könnt mich besiegen? Ha Trumpfkarte.“ Piedmon warf wieder mit seinen Schwertern auf die beiden, jedoch konnte sie diesen ausweichen und griffen selber an. „Metallische Wolfskrallen.“ „Planetenkraft.“ Mit dieser Doppelattacke konnte wir Piedmon endgültig vernichten. Und die beiden digitierten wieder zu Agumon und Gabumon zurück. „Das habt ihr super hinbekommen.“ sagte Tai zu unseren Digimon und nahm Agumon auf den Arm. „So jetzt müssen wir nur noch die anderen finden.“ „Das Stimmt Matt.“ So machten Tai und ich uns wieder auf den Weg um die anderen zu finden.

Fortsetzung folgt....